

# Jahreschronik : 1. Nov. 1930-31. Okt. 1931

Autor(en): **E.M. / W.S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujaersblätter**

Band (Jahr): **8 (1932)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-320406>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Jahreschronik.

1. Nov. 1930 — 31. Okt. 1931.

**November 7.** Die Eidgenössische Technische Hochschule feiert den 75. Geburtstag. Bei diesem Anlaß werden zu Ehrendoktoren der Anstalt folgende Aargauer ernannt: Bundesrat Schultheß, Prof. Kohn, Präsident des Schweiz. Schulrates, Sidney Brown, Baden, Dr. K. Siegfried, Zofingen.

8. † Dr. med. Herm. Brauchli, Turgi.

In einer erneuten vorbereitenden Abrüstungskonferenz erklärt der Vertreter Englands, Lord Cecil, das Milizsystem der Schweiz als beste Lösung für eine rein defensiv Armee; es wäre zu wünschen, so meint er, daß dieses System auf die ganze Welt ausgedehnt würde.

9. Freisinnig-demokratischer Volkstag in Lenzburg zur Erinnerung der liberalen Volksbewegung vor hundert Jahren 4—5000 Teilnehmer. Redner: Reg-Rat Emil Keller, Bundesrat Schultheß.

† Karl Wanger, Kantonsobersforster von Baden in Aarau, 64 Jahre alt.

22. Der Anti-Faschist Bassanesi, der letzten Sommer im Flugzeug von Schweizerboden aufsteigend Mussolini-feindliche Flugblätter über Mailand ausgesät, nachher am Gotthard abgestürzt ist, wird vom Bundesstrafgericht in Lugano der Uebertretung der Vorschriften über den Luftverkehr (aber nicht eines politischen Verbrechens) schuldig erklärt. Urteil: 4 Monate Gefängnis, abzüglich der Untersuchungshaft; er wird am 2. Dez. entlassen. Der Bundesrat aber verfügt die Ausweisung, da ihm die Gefährlichkeit Bassanesis für die innere und äußere Sicherheit der Schweiz erwiesen erscheint.

22./23. Der Föhn richtet erheblichen Schaden besonders in unsern Wäldern an; die Temperatur sinkt darauf innert wenigen Stunden von 14° auf 4°.

23. Kantonale Abstimmung über die Spitalvorlage. Die kantonale Krankenanstalt soll erweitert werden; Kosten: 2 Mill. Fr. Die Beiträge an Bezirks- und Kreispitäler und alle Pflegeanstalten werden erhöht. Kanton: Ja 29,000, Nein 25,000. Bezirk Baden: Ja 4100, Nein 4500. Stadt: Ja 1387, Nein 528.

**Dezember 1** Eidgenössische Volkszählung. Resultate: Baden 10,212 E. (1920: 9215). Wettingen ist mit 8505 (6309) E. die drittgrößte Gemeinde des Kantons, der 259,644 E. zählt. Schweiz: 4,082,511. Zunahme seit 1920: 4,8 %, während 1910 die Zunahme gegenüber 1888 volle 28 % betragen hat. Die gesamte Bevölkerungszunahme der letzten zehn Jahre beruht zu mehr als  $\frac{1}{10}$  auf der Vergrößerung der Städte. Ausländer: 365,000

(1920: 552,000). (Alle Zahlen beruhen auf vorläufigen, nicht vom statistischen Amt überprüften Angaben.) Resultate der Betriebszählung von 1929: Gesamtzahl der Betriebe des Gewerbes (Handel, Industrie, Gastwirtschaft und Verkehr, ohne Heimarbeit): 218,000 (1905: 9000 mehr). Beschäftigte: 1,26 Mill. (843,000 männliche, 418,000 weibliche) (1905: 284,000 weniger). Zunahme der Beschäftigten 30 %. In 540 Betrieben mit mindestens 200 Personen arbeiten über  $\frac{1}{5}$  der Beschäftigten der Schweiz. — Vor 100 Jahren gab es im Aargau 26,000 Gebäude, wovon 12,000 mit Stroh gedeckt waren; heute 60,000 Gebäude, davon 600 mit Strohdächern.

3. Frankreich beschließt Zusatzkredite für die nationale Verteidigung im Betrage von 1127 Mill. Fr.

Die vorbereitende Abrüstungskonferenz in Genf magt nach 4½-jähriger Arbeit bei der gespannten Lage Europas keinen Entscheid von Belang.

6. Der Ständige Internationale Gerichtshof im Haag fällt im Zonenhandel einen Zwischenentscheid, nach welchem den beiden Parteien eine Frist bis zum 31. Juli 1931 gewährt wird, um sich untereinander zu verständigen. Kommt eine Einigung nicht zustande, so kann auf Verlangen beider Regierungen der Gerichtshof ein Rechtsurteil fällen. Die Verlegung des Zollgürtels durch die französische Regierung im Jahre 1923 erklärt das Gericht als nicht rechtmäßig. Das Recht der Schweiz auf die Zonen ist damit endgültig anerkannt.

Der Brotpreis sinkt um 3 Rp. 1 Kg. kostet jetzt 45 Rp.

7. Jahrhundertfeier des Freiämtersturms in Meerenschwand.

Bis gegen Weihnachten milde. Zyland blüht.

In China sind 1929 schätzungsweise 6 Mill. Menschen verhungert.

21. Kantonale Volksabstimmung betreffend die Erhebung einer Vergnügungssteuer. Das Gesetz wird als zu weit gehend und als unklar abgefaßt bekämpft und vom Volke verworfen. Dagegen wird eine Anleihe von 10 Mill. Fr. für Straßenbau genehmigt

Weihnachten! Unfriede auf Erden! 12 Jahre nach Kriegsschluß, 7 Jahre nach dem Ruhrkampf, 5 Jahre nach den Locarno-Verträgen, 4 Jahre nach Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, 6 Monate nach Abzug der fremden Besatzungen von deutschem Boden ist sowohl im Innenleben der europäischen Völker (Straßenkämpfe, Parlamentstumulte, Studentenkrawalle) wie in den Beziehungen der Völker untereinander eine eigentliche Wiedergeburt des Hasses und der Leidenschaften festzustellen.

### 1931.

Januar. Das Genfer internationale Arbeitsamt stellt fest: Zahl der Arbeitslosen ca. 15 Millionen; am stärksten betroffen ist Deutschland (4 Mill.); U. S. A. 5—7 Mill., England 2 Mill., Italien 550,000; Schweiz: 18,000.

3. † Marschall Joffre, der Sieger der Marneschlacht, Herbst 1914, 78 Jahre alt.

4. † Martin Humbel, Lehrer, Ob.-Rohrdorf, 79 Jahre alt.

5./6. Ein Geschwader von 12 großen italienischen Wasserflugzeugen überquert den Atlantischen Ozean von der Westküste Afrikas nach der Ostküste Brasiliens.

11. —10° bei wenig Schnee. Auf dem ausgebaggerten Dättwilerweiher frönt männiglich dem Eislauf.

13. Die Erbschaft der Frau B. Boberl-Baumann schenkt der Einwohnergemeinde Baden Fr. 100,000, deren Zinsen für die Weihnachtsbescherung armer Kinder und für bedürftige Einwohner zu verwenden sind.

Der Versuch eine „Miß Switzerland“ als schönste Schweizerin zu erwählen, scheitert am altbewährten und gesunden Familien- und Frauengeist unseres Landes.

Ein sog. Tessinischer Almanach, der für Italien nicht nur den Tessin, sondern auch ganz Graubünden bis zu den Glarneralpen und der Rätikonfette beansprucht und auch die Angliederung der Diözese Lugano an Mailand fordert, löst im ganzen Schweizerland, besonders auch im Tessin, einmütigen Protest aus.

16. † Leopold Steimer, a. Gerichtskanzlist, Wettingen, 74 Jahre alt.

17. Gegenüber den seltsamen Vorkommnissen der letzten Jahre klingen die Worte des ital. Gesandten in Bern beruhigend: „Die Großmächte hätten die Pflicht, aber auch ein Interesse, die Grenzen der Schweiz zu respektieren und nötigenfalls die Respektierung der Grenzen zu erzwingen.“

18. Vor 60 Jahren erstund im Spiegelsaal zu Versailles das deutsche Kaiserreich.

19. In den herrlich hohen Neuschnee regnet's freudeverderbend.

27/28. Neue ergibige Schneefälle gehen bald in Regen über.

**Februar** 1. † Anton Jost, alt Postverwalter, 64 Jahre alt.

8. Eidgenössische Abstimmung über die Neufassung des Art. 12 der Bundesverfassung, betreffend das Ordensverbot. Eine Initiative aus der deutschen Schweiz hat ob dem großen Segen der franz roten Bändchen, unvernünftig scharfe Strafen (z. B. lebenslänglichen Entzug der politischen Rechte) gefordert. Der Gegenentwurf der Bundesversammlung, der nun angenommen wird, bestimmt, daß Mitglieder der Bundesversammlung, eidg. Beamte, Mitglieder der eidg. und kantonalen gesetzgebenden Behörden, die Mitglieder der kant. Regierungen und alle Angehörigen des Schweiz. Heeres weder Pensionen, noch Gehälter, noch Titel, Geschenke oder Orden annehmen dürfen. Ja: 289,000, Nein: 122,000. Vermorfen haben alle welschen Kantone, Genf allerdings nur mit 6594 Ja gegen 6821 Nein.

5.—10. Herrliches Winterwetter. Nachts bis —12°.

9. † Corinna Lehner-Huber, Fürsprecherin, Besenbüren, 74 Jahre alt.

10. † J. Vonmoos, gew. Hauptportier bei BBC., 68 Jahre alt.

15. Die Spanischbrödlizunft veranstaltet großen Fastnachtsumzug. Stets erneute Schneefälle. Im Gebirge schwere Lawinstürze.

22. Hinter der Sägerei: Jugendskirennen bei hohem Schnee.

**März** 1. Nach drei Tagen rascher Schneeschmelze (bis +7°) erneute starke Schneefälle.

Ein Flottenabkommen Frankreich-Italien wirkt für den Augenblick entspannend, ohne die Rivalität der beiden Mächte zu dämpfen

4. † Carl Pfister-Küpfen, gew. Stadtmann (1894—1901) und Direktor der Städt. Werke (1918—1929), 84 Jahre alt.
4. In Indien wird zwischen Gandhi, dem Vertreter des Allindischen Kongresses und England ein Friedensübereinkommen abgeschlossen, das den ein Jahr lang dauernden passiven Widerstand der Inder vorläufig beendet.
4. Regen bis auf 1500 Meter Höhe. Neue gewaltige Lawinen und Verkehrsstörungen im Gebirge, schwere Ueberschwemmungen, u. a. a. im Surbtal.
- 7.—11. Fast ununterbrochen leichter Schneefall bei  $-4^{\circ}$ . Schneehöhe (Met. Stat. Zürich): 65 Ztm.
11.  $-12^{\circ}$ ; später bei kalten Nächten und herrlichen Sonnentagen langsame Schneeschmelze; Festtage für die Jungen; die Schüler fahren auf Ski zur Schule
14. † Otto Müller-Kälin, Ingenieur, 60 Jahre alt.
15. Eidgenössische Volksabstimmung über zwei Verfassungsänderungen: 1. Statt auf bisher 20,000 Seelen wird auf 22,000 Seelen der Gesamtbevölkerung ein Rat = Rat gewählt. 2. Der Nationalrat wird auf die Dauer von vier (bisher drei) Jahren gewählt. Beide Vorlagen werden mit einem Mehr von etwa 40,000 Stimmen angenommen
16. † Otto Isler, Kanzleichef und Zivilstandsbeamter, 39 Jahre alt.
20. An Stelle des erkrankten Oberst-Div. Favre wird zum Rden. unserer 4. Div vom Bundesrat Rud. Miescher von Basel gewählt.

**April 5** Von der Schneefülle des Winters bleiben einzelne Nester bis zum Ostertag.

15. Spanien erklärt die Republik; der König verläßt das Land. Der Umschwung vollzieht sich ohne jeden Gewaltakt.
21. Vieh- und Geflügelzählung in Baden: Pferde 50, Rindvieh 86, Schweine 86, Hühner 1838, Gänse und Enten 20, Bienenvölker 95, Kaninchen 499
24. † Dr. jur Kurt Wyrsch, Bezirkslehrer, Wettingen-Kloster, 29 Jahre alt.

Vor 50 Jahren erstes Telephon in der Schweiz.

29. † Wilhelm Stöcker-Eutermeister, 73 Jahre alt.

**Mai 1.** Das Schulgebäude für die Lehrlinge der Firma BBC am Martinsberg wird eröffnet.

- 3 Enthüllung des Spitteler-Denkmal von Aug. Euter in Liestal.
12. Die Eisheiligen gehen gnädig ohne Frost vorbei. Die in der Entwicklung stark zurückgebliebene Natur holt in kurzen Tagen alles Versäumte nach. Die Aussichten für die Landwirtschaft sind höchst erfreulich
13. An Stelle Doumergues wird Doumer zum Präsidenten der franz Republik gewählt; Briand unterliegt im Wahlkampf.
18. † Otto Buchlinger-Rohr, zur Rose, 60 Jahre alt.

19. Der deutsch-schweiz Radio-Landessender Beromünster nimmt den Betrieb auf.

20./21. Innert 24 Stunden fallen 91 Millimeter Regen; trotzdem kein Hochwasser, da der Boden ausgetrocknet.

26. Schattentemperatur 32,5°.

27. Prof. Piccard aus Brüssel und Ing. Kipfer, beides Schweizer, fliegen im Ballon von Augsburg aus in die Stratosphäre, erreichen 16,000 Meter Höhe und verbleiben in luftdicht abgeschlossener Kapsel 16 Stunden auf 15,000 Meter. Landung südl. Innsbruck auf einem Gletscher. Bisher höchster Ballonflug: 1901: 10,800 Meter. Vom Flugzeug größte erreichte Höhe: 13,157 Meter.

29/30. Furchtbares Unwetter im Bezirk Zurzach. Mehrere schwere Gewitter gießen ungeheure Wassermassen aus, die Straßen und Landmassen wegreißen: der Hagelschlag vernichtet weitherum die Ernte. Besonders schwer getroffen sind Zurzach, Tegerfelden, Kefingen. Schaden über 2 Mill. Fr. In Ennetbaden und im Siggenthal mußte in der Nacht die Feuerwehr aufgeboden werden. Durch die Köbligasse ergießt sich ein reißender Bergbach.

**Juni 6.** Der Münchner Glaspalast, das gewaltige Kunstausstellungsgebäude aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, wird ein Raub der Flammen. Herrliche Werke von Romantikern (Schwind) und 50 Gemälde Cuno Amiets gehen verloren.

14. 35,6° im Schatten.

An der Loiremündung sinkt ein Dampfer mit gegen 500 Ausflüglern an Bord, die fast alle ertrinken.

16., 17., 18. Bezirksschule und obere Klassen der Gemeindeschulen führen 2—3tägige Reisen ins Tessin aus, dank der großmütigen Fahrtverbilligung durch die SBB. anlässlich des 50. Jahrestages der Betriebseröffnung der Gotthardbahn.

16. † Kapitän Spelterini, der bekannteste aller Ballonfahrer.

16. Die Bäderbrücke wird nach monatelanger Umbauzeit wieder dem Verkehr geöffnet.

23. † Fritz Renold-Obrist, a. Gemeindefschreiber und Großrat, Dättwil, 69 Jahre alt.

25. † Berta Staeger-Döfsegger, a. Lehrerin, 75 Jahre alt.

Deutschland, das erklärt, seine Schuldenzinsen nicht zahlen zu können, wird unter bösen Auseinandersetzungen zwischen U. S. A. und Frankreich ein Jahr Stundung gewährt.

Die Kirshenernte fällt so herrlich aus wie nie seit 20 Jahren.

**Juli 3.** Die Einwohnergemeinde Baden beschließt den Bau des Schlachthauses mit den kostspieligen Zufahrtsstraßen. Kredit Fr. 1,208,000 Fr.

Das Lindengut beim Spital wird von der Einwohnergemeinde gekauft; Preis: Fr. 140,000.

An die Kosten des Kurhausumbaus beschließt die Gemeinde auf 10 Jahre je Fr. 10,000.

6. Kantonale Abstimmung über die soz Initiative betreffend den Regierungsratsproporz. Nachdem die gleiche Initiative 1928

mit 21,000 Ja gegen 32,000 Nein verworfen worden, stimmen heute Ja: 20,000, Nein: 33,700. Der Proporzüberdruß im Volke ist unmißverständlich klar.

Eröffnung des hochalpinen Forschungsinstituts auf Jungfrau= joch.

Der Kanton Zürich beschließt Verschmelzung von Affoltern, Albis= rieden, Altstetten, Höngg, Derlikon, Schwamendingen, Seebach und Witikon mit Zürich, das damit einen Zuwachs von 41,000 Einwohnern erhält.

13. Schweres Hagelwetter, das auch Baden und Umgebung schädigt, trifft besonders vernichtend die Gegend nördlich von Brugg.

13. † Albert Meierhofer, Turgi, verunglückt in Bellinzona, 61 Jahre alt.

18./19. Aarg. Kantonal-Turnfest in Zofingen. Der Turnverein Ba= den=Stadt trägt in der 1. Kategorie den 1. Lorbeer heim. Wet= tingen=Seminar: 6. Kategorie 1. Preis.

Die allgemeine Krisis fängt auch unser Land schwer zu bedrängen an. Gründe der Not: Nach dem Kriege folgte eine Scheinblüte wirtschaftlichen Aufschwungs. Gewaltige Vermehrung der Pro= duktionsmöglichkeit bei verhältnismäßig weniger menschlicher Arbeitskraft. Daraus entstand einerseits Arbeitslosigkeit und an= dererseits wilder Konkurrenzkampf mit schädlichsten Mitteln. Trotz allgemeiner Verbilligung geht der Absatz unaufhaltsam zurück. In Deutschland droht der finanzielle Zusammenbruch, da das Ausland seine kurzfristigen Kredite zurückzieht. Die Regierung muß durch Notverordnungen sich aufrecht zu halten suchen; Preßfreiheit aufgehoben. Zur Entspannung des allgemeinen Mißtrauens unter den Staaten werden gegenseitige Minister= besuche Brauch.

18./19. Der deutsche Reichskanzler in Paris.

20.—23. Konferenz in London mit magerem Resultat für Deutsch= land.

Unsere Fremdenindustrie wird außer durch die allgemeine Kri= sis noch durch eine Ausreisegebühr Deutschlands schwer ge= schädigt.

20. Die schweizerisch=französischen Verhandlungen über die Zonen= frage sind endgültig gescheitert. Der Saager Gerichtshof muß nun entscheiden.

25. † Heinrich Meher, alt Metzgermeister, 71 Jahre alt.

Gegenwärtiger Schnelligkeitsrekord im Fliegen um die Erde: 8 Tage, 15 St., 53 Min.

**August.** Nach regnerischen Wochen folgt vom 4. August an eine Zeit schlimmster näßkalter Witterung.

10. Nachts 9,5 °.

20. Ueberschwemmungskatastrophe am Jangtsekiang. 4—700,000 Obdachlose.

22. † Samuel Hauri, a. Engelmirt, 74 Jahre alt.

In Baden wird ein „Migros“-Geschäft eröffnet.

Sogar Englands Währung gerät ins Wanken, was in der ganzen Welt schwerste Folgen zeitigt.

31. Der Umbau des Bahnhofs Bettingen ist vollendet.  
Der August zählt 26 Tage mit Regen.

**September 1.** † Karl Züllig, 38 Jahre alt.

3. Am internationalen Schutzenwettkampf in Lemberg siegen glänzender als je die Schweizer. Weltmeister: Zimmermann.

4. Der Versuch einer deutsch-österreichischen Annäherung mit Hilfe eines Zollvertrags wird vom Saager Gerichtshof als vertragswidrig bezeichnet und muß unterbleiben.

7. Nach immer neuen schweren Regengusen sinkt die Temperatur nachts auf +5,5°.

12. Endlich Aufhellung; nachts 2,5°, auf den Höhen: Reif.

Schweizerische Ausfuhr nach Deutschland 1927 im Monat durchschnittlich 33 Mill. Fr., 1931: 18 Mill. Einfuhr aus Deutschland 1927 im Monat durchschnittlich 45 Mill. Fr. 1931: 51 Millionen Franken Wertunterschied zu Gunsten Deutschlands 181 Prozent.

18. Die Ortsbürgergemeinde beschließt endgültig den Kurhausumbau.

20. † Marie Pfändler-Müller, Bezirkslehrers, 54 Jahre alt.

25. Die neuen kleinern 5 Fr.-Stücke werden in Umlauf gesetzt.

Neuer Schnelligkeitsrekord im Fliegen: 667 Km in der Stunde.

26.—28. Laval und Briand in Berlin.

26. Gänzliche Mondfinsternis.

Beangstigendes Sinken schweizerischer Wertpapiere.

In der Mandschurei greifen die Japaner mit Waffengewalt ein.  
Der Völkerbund legt sich ins Mittel.

30. † Grundbuchverwalter Kündig, 44 Jahre alt.

Der Martinsbergfelsen wird abgetragen.

Der Spielplatz bei der Schadenmuhle ist durch Arbeitslose fertig erstellt worden.

**Oktober.** Bei BBC. muß der allgemeinen Krisis wegen außer der Arbeitsreduktion ein Lohnabbau durchgeführt werden; Angestellte der obern Gehaltsstufen 5—10 %, Arbeiter 0—12 Rappen in 7 Stufen; Erniedrigung der Affordansatze 8 %.

2. Der im Kappelerhof verstorbene Wilhelm Meier hat für wohl-tätige Zwecke Fr. 50,000 vermacht.

6. Die kalten Nächte verursachen einen ganzen Monat zu früh den allgemeinen Blatterfall.

Wundervolle warme Herbsttage entschädigen Natur und Menschen für den Mangel an Sonne im Hochsommer.

14. Die Sparkasse Willisau hat ihre Schalter geschlossen. Aktienkapital und Reserven von zusammen 2,5 Millionen Franken sollen verloren sein.

15. † Adolf Schnebli-Heer, Fabrikant, 31 Jahre alt.

16. Dir. Schmid-Bloß vom Stadttheater St. Gallen und Kurthea-

- ter Baden hat einen Ruf als Direktor des Zürcher Stadttheaters erhalten.
16. Der Reichstag spricht dem Reichskanzler Brüning in schwerer Zeit das Vertrauen aus.
18. † Thomas Alva Edison, der große amerikanische Erfinder, 84½ Jahre alt.
22. Der französische Ministerpräsident Laval, der in offizieller Mission den amerikanischen Präsidenten Hoover besucht, trifft in Newyork ein.  
In Cypern bricht eine griechenfreundliche Revolution aus.  
† Arthur Schnitzler, Dramatiker, 70 Jahre alt.
24. † Ernst Meher-Reber, Bezirkslehrer, Redaktor der Badener Neujahrsblätter, 47 Jahre alt.
25. National- und Ständeratswahlen.  
Beteiligung 807,472 Wähler 1931 (1928)  

Resultat: Freisinnigdemokratische Partei	52	(58)
Sozialdemokratische Partei	49	(50)
Katholisch-konservative Partei	44	(46)
Bauern- und Bürger-Partei	30	(31)
Liberaler Fraktion	6	(6)
Kommunisten	3	(2)
Sozialpolitische Fraktion	2	(3)
Evangelische Volkspartei	1	(1)
- † J. Hübscher, Messerschmied.
28. Englische Wahlen für das Unterhaus. Entscheidende Niederlage von Labour; Sieg des Protektionismus; MacDonal, Baldwin, Lloyd George wiedergewählt.
31. Eröffnung der Schwimmbadausstellung.  
E. M., vom 14. Oktober an W. Sch.

